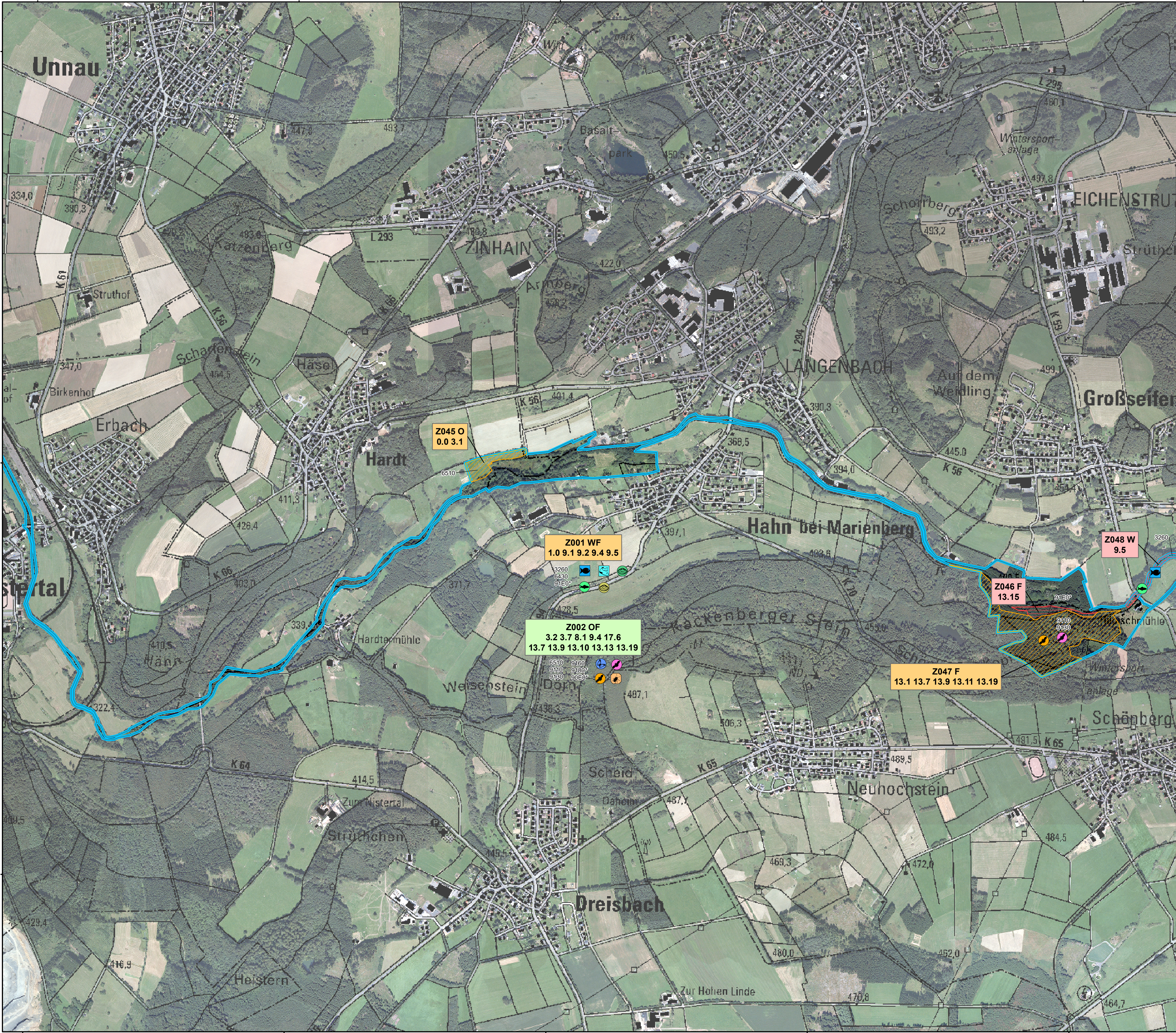




Ziel- und Maßnahmenräume

Typ 1

Betrachtungsebene: großräumig
Sicherungsbedarf: hoch
Bedeutung: hoch
Maßnahmenkategorie: Erhaltung

Typ 2

Betrachtungsebene: kleinräumig
Sicherungsbedarf: hoch
Bedeutung: herausragend
Maßnahmenkategorie: Erhaltung

Typ 3

Betrachtungsebene: großräumig
Sicherungsbedarf: optional
Bedeutung: mittel
Maßnahmenkategorie: Verbesserung

Die Zielräume 2001 und 2002 umfassen das Gesamtgebiet und wurden in der Karte nicht flächig abgegrenzt.

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

3150

Eutrophe Stillgewässer

3260

Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

6410

Pfeifengraswiesen

6430

Feuchte Hochstaudenfluren

6510

Flachland-Mähwiesen

8220

Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

8230

Silikatfelsen mit Pioniervegetation

9110

Hainsimsen-Buchenwälder

9130

Waldmeister-Buchenwälder

9160

Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder

9180*

Schlicht- und Hangmischwälder*

91E0*

Erlen- und Eschenauenwälder (Weichholzaunenwälder)*

*

prioritäre Lebensraumtypen

Ziel-Arten (FFH)

Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Hirschkäfer

Bechsteinfledermaus

Großes Mausohr

Bachneunauge

Groppe

Lachs

Flussperlmuschel

Gemeine Flussmuschel

Zielrichtung der Maßnahmen

F

Wald (Forst)

O

landwirtschaftlich genutztes Offenland

W

Maßnahmen an Gewässern (Wasser)

Maßnahmen

		Beschreibung siehe Text
Keine Maßnahmen / Beibehaltung der Nutzung	0.0	
Grundlegend Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	1.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Im Grünland	3.1	Mahd
	3.2	Gestaltung Mahdregime
	3.3	Beweidung
	3.7	Extensivierung (auf Teilflächen)
	3.8	Zurückdrängen von Sukzession
Landschaftsstrukturen+Planung Kulturlandschaft allgemein	8.1	Biotopeverbund
Gewässerrenaturierung in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft	9.1	Wasserqualität
	9.2	Substratbeschaffenheit der Sohle
	9.4	Ufergestaltung
	9.5	Durchgängigkeit
	9.8	Anlage von Gewässern
	9.9	Gewässer (und/oder Uferbereich) sich selbst überlassen / Prozessschutz
Fischerei	11.1	Regelung Fischbesatz
Im Wald als Lebensraum	13.1	Naturnahe Waldwirtschaft
	13.5	lebensraumtypische Waldgesellschaft
	13.7	Altholzanteile erhöhen
	13.9	Totholzanteile erhöhen
	13.10	Schutz ausgewählter Habitatbäume
	13.11	Habitatstruktur
	13.13	Waldrandgestaltung-Wald-Ökoton
	13.15	Zulassen natürlicher Entwicklung
	13.19	Verzicht auf Biozide
Spezieller Artenschutz	17.1	Säugetiere
	17.6	Insekten
	17.7	Mollusken

Natura 2000-Gebiete

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)

Naturraum: Westerwald

Übersichtskarte Rheinland-Pfalz

Teilkarten des BWP: Blatt 07 von 09

Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan
FFH 5212-303 - Nistertal und Kropbacher Schweiz

Rheinland-Pfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD

Auftraggeber:
Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord

Projektbüro:
weluga umweltplanung
Weber, Ludwig, Galhoff & Partner
Ewaldstraße 14, 44789 Bochum
Bearbeitet: C. Katzenmeier 04.2014
Geprüft: D. Ludwig 04.2014
Gezeichnet: J. Swider 04.2014
Datum der letzten Bearbeitung: 22.06.2018

Büro f. Naturschutz u. Landschaftsökologie
Immo Vollmer
53773 Hennef-Altenbödingen, Im Unterdorf 9
Dipl. Biologe Peter Weisenfeld
Büschle 1, 57581 Elkhäusen

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Quelle der Geobasisdaten:
Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011

Maßstab 1 : 8.000

0 80 160 320 480 640 800 Meter